



HTO-Unternehmensdatenbank

ID	29	RBK	0/0045/0016	HR	Bromberg HRA 328	AZ	III 117 D	
Unternehmen	C. Blumwe & Sohn AG Maschinenfabrik 1/2							
Stadt	Bromberg			Kreis	0045 - Bromberg			
Miasto	Bydgoszcz			Reg.-Bez.	Bromberg			
Straße	Ludendorffstr. 53			Region	Danzig-Westpreußen			
Branche	D Eisenverarbeitung		Beschäftigte	462	gegründet	1878		
Umsatz								
Kapital								
Gewinn/Verlust								
Produkt	60 Maschinenbau		Holzbearbeitungsmaschinen					
Vor Verwertung								
	verdeutsch				beschlagnahmt			
frühere Namen		C. Blumwe i Syn SA, ul. Nakielska 53/55 (1936), Bydgoszcz						
Alteigentümer				Ausl. Eigentümer				
Inhaber								
GF und BF								
Vorstand								
Treuhandr., komm. Verw., Verwalter		ab 21.02.1940, 1941		Georg Kersten, Bromberg				
		1941, 1942		Carl Gangnus, Bromberg				
Konzern								
Verkauf								
Notar		Kübel, Dr. Joseph, Unter den Linden 42, Berlin				Urkundenrolle		53/1942
Verkaufstreuhänder								
Käufer		Carl Gangnus						
RBK / HR				KP Ind. [RM]	641.701	KP (andere) [RM]		
Kauf-gegenstand		Anlage- und Umlaufvermögen abzgl. Verbindlichkeiten						
Kaufdatum / Bezugsdatum		05.06.1942	von HTO genehmigt		10.06.1942	mit Wirkung ab		01.09.1941
Firma, neu		Maschinenfabrik Blumwe Karl Gangnus KG , Bromberg, Ludendorffstr. 53						
Konzern								

Carl Blumwe wurde 1826 in Konitz geboren. Im Jahr 1878 kaufte Carl Blumwe die verfallene und in Konkurs geratene Eisengießerei von Julius Schmidt Witwe in Prinzenthal. Sein Sohn Wilhelm Blumwe wurde Teilhaber des Unternehmens, welches vom Sommer 1878 an unter der Firma „C. Blumwe & Sohn, Eisengießerei und Spezialfabrik für Patentachsen und Holzbearbeitungsmaschinen nach amerikanischem System „Bromberg-Prinzenthal“ weitergeführt wurde.

Carl Blumwe starb 1878.

Am 29.05.1897 wurde die Maschinenfabrik C. Blumwe & Sohn AG lt. notariellem Vertrag errichtet und am 26.06.1897 in das Handelsregister eingetragen. Das Unternehmen wurde gegen Zahlung von je 400.000 Mark in bar und in Aktien vom letzten Eigentümer Kommerzienrat Ingenieur Wilhelm Blumwe (Carl Blumwes Sohn) übernommen. Die Leitung des Unternehmens übernahmen die bisherigen Prokuristen Ingenieur G. Zschalig und Kaufmann B. Neumann bis auf Weiteres. Wilhelm Blumwe starb im September 1903 kinderlos.

Im Jahre 1921 wurde die Aktiengesellschaft C. Blumwe & Sohn von der polnischen Aktiengesellschaft „Unia“ Zjednoczone Fabriki Maszyn dawn. A. Ventzki, Blumwe & P s Sp.Akc. in Graudenz übernommen.

Deutsche Besatzung 1939-1945

Das Unternehmen wurde ab 21.02.1940 von Georg Kersten aus Bromberg treuhänderisch bzw. komm. verwaltet.

Mit Kaufvertrag vom 28.08.1941 wurden [im Auszug aus dem Kaufvertrag] nicht näher bezeichnete Grundstücke und Gebäude an den Ingenieur Wilhelm Pietza, Ludendorffstr. 131, Bromberg für 58.834 RM verkauft.

1941 wurde Carl Gangnus aus Bromberg zum komm. Verwalter und Leiter der Werkzeugmaschinenfabrik bestellt.

Gangnus war Deutscher aus Tallinn. Dort besaß er eine Fabrik, in der unter anderem Yachten gebaut wurden. Er zog mit seiner Frau, seinen zwei Söhnen und einer Haushälterin nach Bromberg. Außerdem brachte er ein Team von Ingenieuren, einen technischen Direktor und die Hauptbuchhalter mit.

Am 05.06.1942 wurde Karl Gangnus Eigentümer der Maschinenfabrik C. Blumwe & Sohn AG.

Nach Kriegsende 1945

Unmittelbar nach Ende der Kampfhandlungen vor Ort wurde die Produktion wieder aufgenommen. Die Demontage der Werksausrüstung und deren Abtransport in die Sowjetunion konnte im Mai 1945 verhindert werden.

BArch R3/2019 (Reichsbetriebskartei), BArch R144/658 (Annahmeanordnung, Auszug aus Kaufvertrag vom 05.06.1942) und R144/661 (Auszug aus Kaufvertrag vom 28.08.1941 über den Verkauf von Grundstücken und Gebäuden), BArch R 3101/33075 Bl. 141 (Liste mit im 2. Quartal 1942 von der HTO verwerteten Betrieben über 500.000 RM).

Industrie und Gewerbe in Bromberg. Festschrift zum 50jährigen Bestehen des Technischen Vereins zu Bromberg.

Bromberg: Verlag A. Dittmann, 1907, S. 129.

Oelschläger: Köpfe der Danzig-Westpreußischen Wirtschaft. Carl und Wilhelm Blume. In Danziger Wirtschaftszeitung, Nr. 18, 20. September 1941, S. 473.

Bishop, Marian, Hrsg. (2004). Geschichte von Bydgoszcz. Band II Teil 2 1939–1945 (auf Polnisch). Bromberg: Wissenschaftliche Gesellschaft Bromberg. S. 245.

Fundstelle Archiwum Państwowe w Gdańsku 10/265/0/3/1149 (1942)

Fundstelle Archiwum Państwowe w Bydgoszczy 6/1553/0 (1920-1944, 1945-1970)

Fundstelle BArch R 3103/350 (1904-1917).

Fundstelle BArch Bayreuth: Carl Gangnus geb. am 25.04.1981 hat Lastenausgleich für Vermögen in Bromberg beantragt.

https://en.wikipedia.org/wiki/Fabryka_Obrabiarek_do_Drewna



HTO-Unternehmensdatenbank

ID	28	RBK		HR	Bromberg HRA 328	AZ	III 117 D
Unternehmen	C. Blumwe & Sohn AG Maschinenfabrik 2/2						
Stadt	Bromberg			Kreis	0045 - Bromberg		
Miasto	Bydgoszcz			Reg.-Bez.	Bromberg		
Straße	Ludendorffstr. 53			Region	Danzig-Westpreußen		
Branche	D Eisenverarbeitung		Beschäftigte	keine	gegründet		
Umsatz							
Kapital							
Gewinn/Verlust							
Produkt							
Vor Verwertung		verdeutsch		beschlagnahmt		aufgehoben	
frühere Namen	C. Blumwe i Syn SA, ul. Nakielska 53/55 (1936), Bydgoszcz						
Alteigentümer				Ausl. Eigentümer			
Inhaber							
GF und BF							
Vorstand							
Treuhänder, komm. Verw., Verwalter	ab 21.02.1940, 1941		Georg Kersten, Bromberg				
	1941, 1942		Carl Gangnus, Bromberg				
Konzern							
Verkauf	Notar	Spitzer, Wilhelm, Adolf-Hitler-Str. 16, Bromberg				Urkundenrolle	430/1941
Verkaufstreuhänder							
Käufer	Ing. Wilhem Pietza, Ludendorffstr. 131, Bromberg						
RBK / HR			KP Ind. [RM]	58.834	KP (andere) [RM]		
Kauf- gegenstand	Grundstücke einschließlich Gebäude, Maschinen und Warenbestände						
Kaufdatum / Bezugsdatum	28.08.1941		von HTO genehmigt	27.01.1942	mit Wirkung ab	01.05.1941	
Firma, neu							
Konzern							

siehe ID 29